

MDS

Arbeitsbreite 10 bis 18 m



Moderner Pflanzenbau

braucht effiziente Lösungen

MDS

MDS zeigt seine Stärken im täglichen Arbeitseinsatz

Ob Feldanbau mit Fahrgassensystem bis 18 m oder Sonderkulturen, wie zum Beispiel Obst-, Wein- und Hopfenanbau: MDS bietet für jeden Einsatz die optimale Lösung. Das flexible Behälteraufsatzsystem und die hohen Nutzlasten sichern eine maximale Schlagkraft. Trotz der kompakten Bauweise bietet MDS angenehme Freiräume für eine komfortable Handhabung und Pflege.



Das MDS Ein-Kammer-Behältersystem ist ideal für den Einsatz im kupperten oder kleinstrukturierten Gelände: Keine einseitige Entleerung des Behälters, selbst bei einseitig geschlossenem Dosierschieber.



Moderne Düngetechnik beginnt mit dem Multi-Disc-System:

Beim MDS-Düngerstreuer dreht sich alles um die Wurfscheiben: präzise, funktionssicher und komfortabel in der Normaldüngung, Spätdüngung und zum ertragsoptimierten Streuen an der Feldgrenze (rechts und links). Dank der gut sichtbaren, dreidimensionalen Positionsanzeige lassen sich die Wurfflügel

auch nach langem Einsatz problemlos und übersichtlich in Länge und Winkel verstellen. Das ermöglicht die exakte Anpassung des Düngerstreuers auf unterschiedliche Streugüter und Arbeitsbreiten.

Das bedeutet: höchste Präzision der Düngerverteilung und die Erzielung exakter Streubilder für alle Düngersorten, Feinsämereien und für Schneckenkorn.

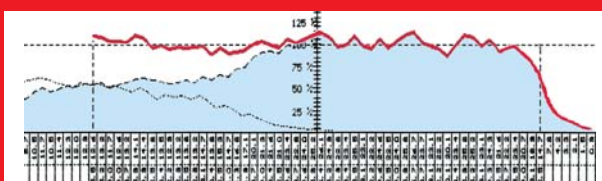
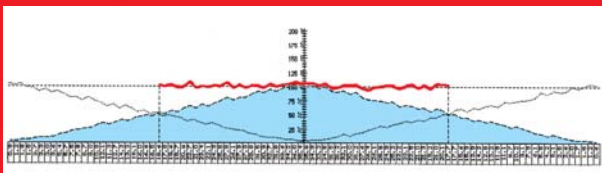
MDS

Spitzenleistung durch Innovation

Das perfekte Zusammenspiel der Funktionen:

- Düngerdosierung,
- Düngerübergabe,
- Düngerverteilung auf die Arbeitsbreite

entscheidet über die Qualität des Streubildes. Kennzeichen eines sicheren Streubildes sind breite Streuflanken und damit auch breite Überlappungszonen. Das Streubild reagiert somit weniger empfindlich auf äußere Einflüsse wie Wetter oder Düngerbeschaffenheit und überzeugt durch eine präzise Düngerverteilung.



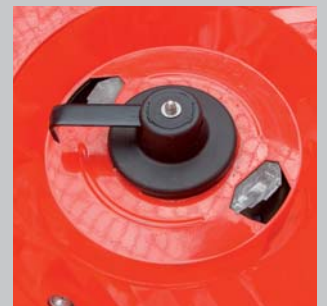
Technik für Präzision, die überzeugt

Das Herz der MDS-Streuer ist das wartungsfreie Ölbadgetriebe. Alle Wellen sind zweifach gelagert. Die Rührwerkswelle ist aus hochwertigem Edelstahl. Der langsam rotierende Rührfinger (nur 180 U/min) bewegt das Granulat schonend und sorgt für einen problemlosen Nachlauf des Düngers.



Wartungsfreies Getriebe

Die spezielle Dosierschieberform dosiert kleinste (ab 3 kg/ha) und große Nährstoffgaben, z. B. 500 kg KAS bei 18 m Arbeitsbreite und 10 km/h.



Korrosionsfreies Rührwerk aus Hochleistungskunststoff

Typisch RAUCH: MDS eignet sich hervorragend für die Ausbringmenge von Schneckenkorn und Feinsämereien.

Über den Dosierkanal werden die Granulate schonend in den Wurfflügel übergeben. Durch die speziellen Einkerbungen an den Wurfflügeln bewahren selbst druckempfindlichste Düngersorten ihre Streueigenschaften.

Die hohe Scheibendrehzahl von 980 U/min beschleunigt das Streugut auf eine optimale Abwurfgeschwindigkeit.



Eine Wurfscheibe für Normal-, Spätdüngung sowie Randstreuen

Das Ergebnis: höchste Präzision und exakte Streubilder für alle Düngersorten, Feinsämereien und für Schneckenkorn.



Variante C: elektr. Schieberbetätigung mit E-Click

Im täglichen Einsatz beweisen sich die Vorteile praxisgerechter Technik

Leichte und sichere Handhabung

In der Normdüngung verbleibt MDS immer in waagrechter und konstanter Anbauhöhe. Das vereinfacht die Einstellung. Lediglich in der Spätdüngung wird einfach der Oberlenker leicht verkürzt. Der Streufächer entwickelt sich so pflanzenschonend über dem Bestand. Eine Verletzung der Ähren oder der Blätter ist ausgeschlossen. Mit den Wurfscheiben M1XC werden in der Spätdüngung Arbeitsbreiten von 20 bis 24 m erreicht.

Die Dosierschieber werden elegant mechanisch, hydraulisch oder elektrisch fernbedient auf der linken und rechten Seite getrennt voneinander geöffnet und geschlossen. Selbst keilförmige Flächen lassen sich teilbreitengenau ausstreuen.

Elegante Abdrehprobe:

Da die Unterschiede in den Düngersorten erheblich sein können, gibt erst die Abdrehprobe letztlich Sicherheit.

Typisch RAUCH: Dank der werkzeuglosen Abnahme der Wurfscheiben mit Schnellverschluss ist MDS elegant in der Abdrehprobe und schnell in der Restmengenentleerung. Das Abdrehprobenset zur Überprüfung der Einstellwerte wird serienmäßig mitgeliefert.

Einfache Reinigung und Wartung

Die MDS-Pflege erfordert minimalen Aufwand. Der hohe Anteil nichtrostender Werkstoffe sowie die aufwändige Pulverbeschichtung bewahren den Wert und die Funktion des Düngerstreuers auf Jahre hinaus.



Proportionale DfC-Skala

Genauere Dosierung

Die Streumengenvorwahl erfolgt auf der großen, mengenproportionalen DfC-Skala stufenlos ab 3 kg/ha. Die DfC-Skala ermöglicht ohne zusätzliche Hilfsmittel die exakte Veränderung der Ausbringungsmenge.

Ganz einfach: 10 % höherer Skalenwert bedeutet 10 % höhere Ausbringungsmenge. Das vereinfacht die präzise Einstellung der optimalen Ausbringungsmenge von einem Feld zum anderen.



Sonderausstattungen



GPS-Control mit QUANTRON-Guide

MDS wächst mit den Anforderungen

Die exklusive Serienausstattung kann je nach Bedarf erweitert werden. Der geplante Einsatz bestimmt die individuelle Ausrüstung:

- Große Auswahl an Behälteraufsätzen
- Stabile, einfach zu öffnende Abdeckplanen
- Beschichtete VxR-Wurfflügel mit deutlich längeren Standzeiten
- Weitwurfscheiben M1XC 20 bis 24 m (Spätdüngung)
- Beleuchtung mit Warntafeln
- Rand- und Grenzstreueinrichtung TELIMAT T1
- Grenzstreueinrichtung GSE 7
- Hydraulische Fernbedienung FHZ (ew/dw) für GSE 7
- Dosierelektronik QUANTRON-A
- GPS-Control mit QUANTRON-Guide (nur in Verbindung mit QUANTRON-A)
- Reihenstrevorrichtung RV 2M
- Reihenstreueinrichtung RFZ 7



QUANTRON-A

Dosierelektronik: Hightech in Perfektion

QUANTRON-A regelt die Öffnungsstellung der Dosierschieber und damit die Durchflussmenge in Abhängigkeit von der Fahrgeschwindigkeit und der vorgegebenen Ausbringungsmenge. Bei variierender Fahrgeschwindigkeit bleibt die vorgewählte Ausbringungsmenge immer erhalten.

Mit großem, übersichtlichem Display, einer logisch aufgebauten Menüführung und einer USB-Schnittstelle überzeugt QUANTRON-A. Alle Funktionen lassen sich elektrisch fernbedient, komfortabel und sicher mit nur einer Hand ausführen:

Klare Vorteile

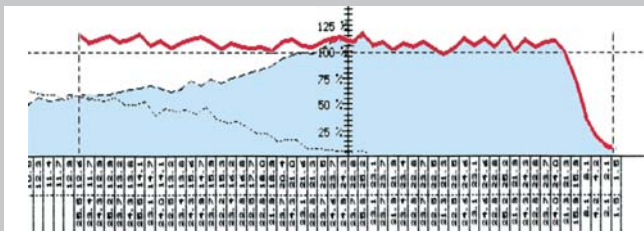
- Präzise fahrgeschwindigkeitsabhängige Düngerdosierung
- Öffnen und Schließen der Dosierschieber
- Teilbreiten schalten links und rechts getrennt
- Mengenverstellung während der Fahrt getrennt für links und rechts
- Mengenreduzierung beim Grenzstreuen
- Dokumentation der Betriebsdaten für 200 Schläge
- Ständige Kontrolle der ausgebrachten Düngermengen
- Precision Farming Anwendungen über die serielle Schnittstelle RS232
- Data-Manager für den Datentransfer mit USB-Stick (Option)
- GPS-Control mit QUANTRON-Guide: automatisches Öffnen und Schließen der Dosierschieber im Vorgewende oder in Keilflächen (Option)

MDS mit QUANTRON-A bietet nicht nur eleganten Bedienkomfort sondern steigert die Präzision und die Effizienz in der Ausbringung wertvoller Düngergrenulate.



Präzision bis an die Feldgrenze

Grenz- oder Randstreuen ohne Absteigen aus der ersten Fahrgasse heraus, bequem vom Schleppersitz, mit **TELIMAT T1** kein Problem. Die Grenzstreueinrichtung wird elegant und schnell vom Traktor fernbedient. Ein nahtloser Übergang vom Grenzstreuen zum Normalstreuen ohne Unterbrechung der Streuarbeit spart Zeit und erhöht die Schlagkraft. TELIMAT lässt sich auf jedes Fahrgassensystem einstellen: einfach, schnell und präzise.

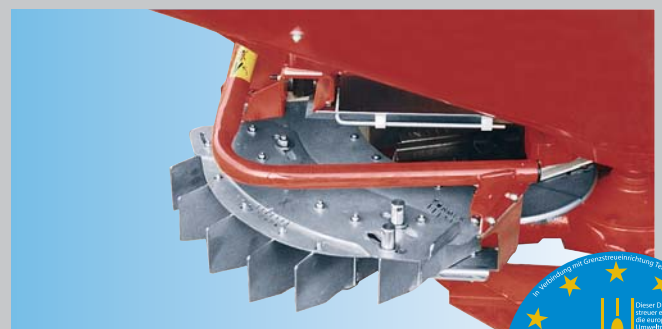


Grenzstreubild

Liegt die Fahrgasse direkt am Feldrand, kommt die Grenzstreueinrichtung **GSE 7** zum Einsatz. Der Abstand zur Grenze ist im Bereich 0 bis 3 m variabel.

Mit einer hydraulischen Fernbedienung kann GSE 7 aus der Kabine gesteuert werden (Option).

Die präzisen MDS Rand- und Grenzstreueinrichtungen erfüllen die europäische Umweltnorm (EN 13739-1) für Düngerstreuer und leisten einen entscheidenden Beitrag für mehr Ökonomie und Ökologie.



TELIMAT T1



Grenzstreueinrichtung GSE 7





RV 2M



RFZ 7

In Intensivkulturen zu Hause

MDS-Streuer sind mit innovativen Detaillösungen ideal für den professionellen Einsatz im Obst-, Wein-, Hopfen- oder Gemüseanbau vorbereitet.

Die Reihenstreuvorrichtung **RV 2M** ermöglicht eine gezielte Nährstoffgabe im Wurzelbereich von Reihenkulturen. In die Fahrspur fallen dabei keine Granulate. So wird wertvoller Dünger eingespart. RV 2M lässt sich einfach und variabel auf Reihenabstände zwischen 2 bis 5 m einstellen.



Wirkungsweise RV 2M

Speziell für Reihenkulturen wie Mais, Erdbeeren, Gemüse, u. a. bietet die Reihenstreueinrichtung **RFZ 7** eine effiziente Alternative, um bis zu 7 Reihen parallel mit der gewünschten Düngergabe präzise zu versorgen. Mit wenigen Handgriffen lässt sich RFZ 7 auf unterschiedliche Dosiermengen und Reihenabstände einstellen.

RFZ 7 ist mit MDS 11.1/12.1/17.1 und 19.1 kombinierbar.

Kontrolle leicht gemacht

Dünger-Identifikations-System DiS

Das RAUCH Dünger-Identifikations-System DiS ermöglicht die schnelle Bestimmung der Streuer-einstellung bei unbekanntem Düngern.



Praxis-Prüfset PPS 5

Mit dem Praxis-Prüfset PPS 5 lässt sich die Quer-verteilung im Feld schnell überprüfen und einfach korrigieren. Das bedeutet noch mehr Sicherheit bei der Streuarbeit auch bei Düngersorten unbekannter Herkunft und schlechter Qualität.



Leistungsdaten	Max. Nutzlast		Behältergröße cm	Einfüllhöhe cm	Einfüllbreite cm	Fassungsverm. ca. l	Gewicht kg
	Kat. I	Kat. II					
MDS 10.1	800	800	108* x 108	92	98	500	190
MDS 11.1	800	1400	140 x 115	92	130	600	200
MDS 12.1	800	1400	140 x 115	104	130	800	210
MDS 17.1		1800	190 x 120	91	180	700	210
MDS 19.1		1800	190 x 120	101	180	900	230

* Maschinenbreite bei Variante M = 108 cm, bei Variante K, D, Q und R = 120 cm

Aufsätze*	Behältergröße cm	Einfüllhöhe cm	Einfüllbreite cm	Fassungsverm. ca. l	Gewicht kg
M 21 für MDS 11.1/12.1	140 x 115	+ 12	130	+ 200	+ 20
M 41 für MDS 11.1/12.1	140 x 115	+ 24	130	+ 400	+ 30
M 430 für MDS 17.1/19.1	190 x 120	+ 18	178	+ 400	+ 30
M 433 für MDS 17.1/19.1	190 x 120	+ 8	178	+ 400	+ 31
M 630 für MDS 17.1/19.1	190 x 120	+ 30	178	+ 600	+ 42
M 633 für MDS 17.1/19.1	240 x 120	+ 18	228	+ 600	+ 49
M 873 für MDS 17.1/19.1	240 x 120	+ 27	228	+ 800	+ 59

* mit dem Clickfix-Schnellmontagesystem

Varianten der Schieberbetätigung - erforderliche Steuerventile

Variante M	Mechanische Schieberbetätigung rechts/links
Variante K	Hydraulische Schieberbetätigung mit 2 ew Steuerventilen, getrennt rechts/links
Variante D	Hydraulische Schieberbetätigung mit 2 dw Steuerventilen, getrennt rechts/links
Variante R	Hydraulische Einzelschieberbetätigung über Zweiwegeeinheit, 1 ew Steuerventil, getrennt rechts/links
Variante C	Elektrische Einzelschieberbetätigung mit E-Click
Variante Q	Elektronische Düngerdosierung QUANTRON-A

Serienausstattung

- Edelstahl-Wurfscheiben „Multi-Disc“:
M1C für Arbeitsbreiten 10 – 18 m
- Langsam rotierender, düngerschonender Rührfinger
- Wartungsfreies Ölbadgetriebe
- Behälterboden, Wurfscheiben, Wurfflügel, Schieber aus Chromnickelstahl (V2A)
- Wurfscheibenschnellverschluss zur werkzeuglosen Abnahme der Wurfscheibe für leichte Abdrehprobe und Restmengenentleerung
- MDS 10.1/11.1/12.1 Kat. I oder II, MDS17.1/19.1 Kat. II (Kat. III möglich)
- Gelenkwelle
- Abdrehprobenset
- Schutzgitter
- Wurfscheibenschutz schützt vor Düngeranstrahlungen und erfüllt die Sicherheitsnorm.

Klare Vorteile auf einen Blick

- 1 Paar Wurfscheiben für Normal-, Spätdüngung und Randstreuen
- Keine einseitige Entleerung des Behälters
- Sicheres Dreieckstreubild mit großen Überlappungszonen
- Immer in waagrechter und konstanter Anbauhöhe
- Einfachste Einstellung auf alle Düngersorten, Feinsämereien und Schneckenkorn
- Langsam rotierender, granulatschonender Rührfinger (180 U/min)
- Einfache Dosierung über die mengenproportionale DfC-Skala
- Serienmäßiges, elegantes Abdrehprobenset
- Halbseitenschaltung (manuell, hydraul., elektr.)
- Werterhalt durch aufwändige Pulverbeschichtung



Änderungen, die der Verbesserung dienen, behalten wir uns vor.



RAUCH Landmaschinenfabrik GmbH
D-76545 Sinzheim · Postfach 1162
Telefon +49 (0) 7221/985-0 · Fax +49 (0) 7221/985-200
info@rauch.de · www.rauch.de

